

## Mikro an, Mikro aus

**Köln.** Der Geschäftsführer der ersten italienischen Fußballliga, Luigi De Siervo, sprach sich bei einem Treffen mit Klubchefs dafür aus, beim Ertönen rassistischer Gesänge einfach die Stadionmikros auszuschalten – die Verunglimpfungen seien dann nicht mehr im Fernsehen zu hören, und das Problem sei vom Tisch. Das geht aus einem von der Zeitung *La Repubblica* veröffentlichten Audio-Mitschnitt hervor. De Siervo kündigte eine Klage wegen unerlaubter Veröffentlichung des Mitschnitts an. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/368187.fu%C3%9Fball-mikro-an-mikro-aus.html>